

# Aufgabe

## Wissenschaftliche Relevanz

### LERNZIEL:

Die eigene Verführbarkeit verstehen, um anderen nicht auf den Leim zu gehen.

### ZEITAUFWAND:

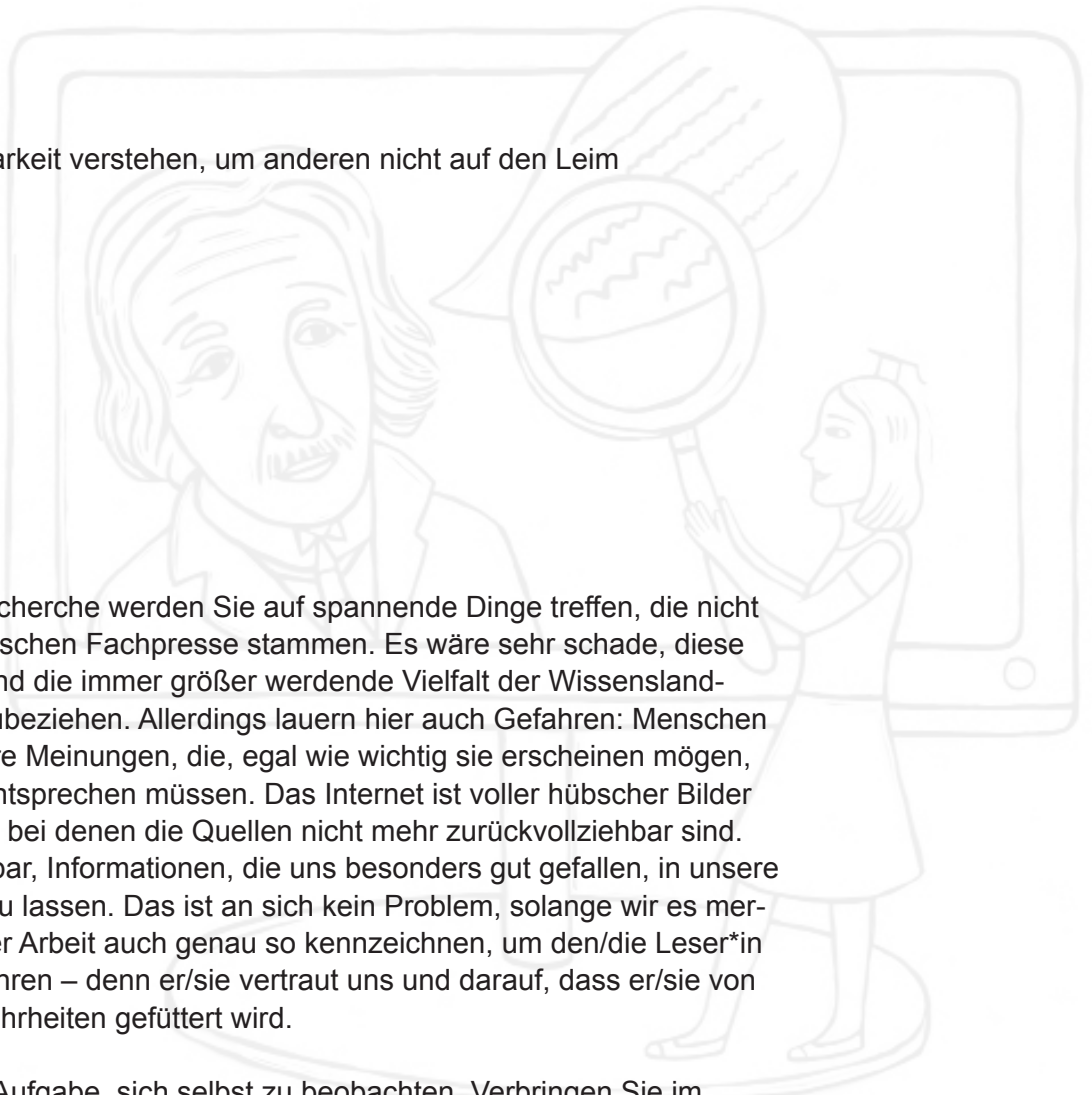
ca. 20 Minuten

### AUFGABE:

Im Rahmen Ihrer Recherche werden Sie auf spannende Dinge treffen, die nicht immer aus der klassischen Fachpresse stammen. Es wäre sehr schade, diese nicht einzubringen und die immer größer werdende Vielfalt der Wissenslandschaft nicht mit einzubeziehen. Allerdings lauern hier auch Gefahren: Menschen schreiben oftmals ihre Meinungen, die, egal wie wichtig sie erscheinen mögen, nicht der Wahrheit entsprechen müssen. Das Internet ist voller hübscher Bilder und Halbwahrheiten, bei denen die Quellen nicht mehr zurückvollziehbar sind. Wir alle sind verführbar, Informationen, die uns besonders gut gefallen, in unsere Arbeiten einfließen zu lassen. Das ist an sich kein Problem, solange wir es merken und es in unserer Arbeit auch genau so kennzeichnen, um den/die Leser\*in nicht in die Irre zu führen – denn er/sie vertraut uns und darauf, dass er/sie von uns nicht mit Halbwahrheiten gefüttert wird.

Es ist jetzt also Ihre Aufgabe, sich selbst zu beobachten. Verbringen Sie im Internet etwas Zeit zu Ihrem Thema und sehen Sie sich die Informationen genauer an, die Ihnen besonders gut gefallen. Was ist es, das Sie anzieht: berühmte Namen? Schöne Visualisierungen? Experten-Videos? Zitate? Betrachten Sie nun Ihre Lieblingsfundstücke zum Thema „Verlässlichkeit“. Was genau wissen Sie, außer dass ein scheinbar kluger Mensch scheinbar kluge Dinge sagt, malt, schreibt? Sind Sie sicher, dass Einstein das wirklich gesagt hat? Hat Prof. Prof. Dr. Dr. irgendeinen Beleg für seine/ihre Behauptungen?

Erstellen Sie aus Ihren Beobachtungen eine Liste von dem, was Sie verführt, Geschriebenem zu glauben und schreiben Sie daneben die Fragen, die Sie an sich selbst stellen möchten, um nicht auf sie hereinzufallen. Hängen Sie diese dann gut sichtbar an die Wand in der Nähe Ihres Arbeitsplatzes, als konstante Erinnerung daran, dass Sie auf der Suche nach belegter Meinung und nicht nach schönen Worten sind.



## **VERTIEFUNG:**

Verbringen Sie etwas Zeit damit herauszufinden, ob berühmte Zitate tatsächlich von ihren angeblichen Autoren stammen, und versuchen Sie, ihre Verbreitung nachzuvollziehen. So machen Sie es für sich direkt erlebbar, mit wie vielen unsicheren Informationen wir konfrontiert sind.